

Gebäudebrüter-Inventar Fällanden 2021



Ein Projekt im Auftrag der Gemeinde Fällanden mit Unterstützung
des Naturschutzvereins Fällanden

Orniplan AG
Stefan Zoller
Oktober 2021

Auftraggeberin	Gemeinde Fällanden Schwerzenbachstr. 10 8117 Fällanden Ansprechperson: Thomas Wüthrich (Leiter Abteilung Hochbau und Liegenschaften)
Auftragnehmerin	Orniplan AG Wiedingstr 78 8045 Zürich
Sachbearbeiter	Stefan Zoller stefan.zoller@orniplan.ch
Projektdauer	April - Oktober 2021
Titelbild	Adulter Mauersegler, aufgenommen mit der Nistkasten-Kamera beim Schulhaus Bommern Pfaffhausen. (S. Zoller und Naturschutzverein Fällanden 22. Juni 2021).

Dank

Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Naturschutzvereins Fällanden, die bei der Feldarbeit mitgeholfen hatten. Es waren dies: Andrea Fosco, Maya Minder, Yaroslav Romanyuk, Martin Schumacher und Stefan Zoller. Danken möchten wir auch der Schweizerischen Vogelwarte und BirdLife Zürich für die zur Verfügung gestellten Daten.

Inhalt

Zusammenfassung	4
1. Anlass und Auftrag	5
2. Methode und Vorgehen.....	5
2.1. Bisher bekannte Standorte	5
2.2. Meldeaufruf an die Bevölkerung	6
2.3. Feldaufnahmen und Ausscheidung der Brutstandorte	6
2.4. Die abzuliefernden Produkte	7
3. Resultate.....	7
3.1 Gebäudebrüter-Standorte und Arten	7
3.2. Spezielles in der Brutsaison 2021	9
3.2.1 Einfluss des kühlen und nassen Jahres 2021.....	9
3.2.2 Rauchschwalbenkolonie beim Bauernhof an der Zürichstrasse 28.....	9
3.3. Vergleich der schon bekannten Standorte mit den in 2021 gefundenen.....	9
3.4. Wertung der Resultate und Ausblick	9
3.5. Empfehlungen zur Verwendung des Inventars.....	10
4. Quellen und Grundlagen.....	11
5. Anhang	12

Zusammenfassung

2021 wurde in der Gemeinde Fällanden ein Inventar der gebäudebrütenden Segler und Schwalben erstellt. Diese Vogelarten nisten meist an oder in Gebäuden und sind deshalb auf geeignete Fassaden, Dächer, Ställe oder Nisthilfen angewiesen. Da diese Arten den Roten Liste Status «potenziell gefährdet» haben, ihre Nistplätze durch Bauvorhaben verlieren können und vielerorts im Bestand weiter abnehmen, sind sie gesetzlich geschützt und Fördermassnahmen angezeigt.

An 13 Gebäuden konnten Gebäudebrüter-Nester oder -Nisthilfen nachgewiesen werden. Das sind deutlich weniger als 1% der Gebäude von Fällanden, was im Vergleich zu anderen Ortschaften wenig ist. An einem Standort wurden Mauersegler gefunden, an zwei Standorten Mehlschwalben und an fünf Standorten Rauchschnalben. An fünf Standorten mit vorhandenen Nisthilfen bzw. bekannten Niststandorten fanden im Jahr 2021 keine Bruten statt. Total wurden 12 Mehlschnalbenbruten, 17 Rauchschnalbenbruten und 4 Mauerseglerbruten gezählt. Für die Mauersegler und Mehlschnalben ist der mit Abstand wichtigste Standort das Schulhaus Bommern in Pfaffhausen. Die Rauchschnalben verteilen sich auf vier Bauernhöfe. Die Mehlschnalbenkolonie im Ortsteil Fällanden ist aufgrund ihrer Grösse sehr verletzlich.

Bei zukünftigen Bauvorhaben und Renovationen der inventarisierten Gebäude ist der Umgang mit den Brutplätzen frühzeitig in die Planung einzubeziehen, das Vorgehen mit den Bauherren abzusprechen und nötigenfalls fachliche Begleitung beizuziehen. Bei den grossen Kolonien beim Schulhaus Bommern ist dies besonders wichtig. Mit dem vorliegenden Inventar hat die Gemeinde Fällanden die Grundlagen, um weitere Verluste zu verhindern. Dies kann einen wichtigen Beitrag für den Natur- und Artenschutz im Siedlungsraum leisten.

1. Anlass und Auftrag

Die gebäudebrütenden Schwalben- und Seglerarten stehen auf der Roten Liste der Brutvögel (Status: potenziell gefährdet) und ihre Bestände sind in den letzten Jahrzehnten weiter zurückgegangen (Knaus et al., im Druck und Knaus et al. 2018). Die Ursachen dafür sind vielschichtig, ein wichtiger Grund sind jedoch das Verschwinden oder Fehlen von tauglichen Brutplätzen. So werden traditionelle Brutplätze leider oft bei Gebäudesanierungen oder Gebäudeabrissen zerstört oder die Eingänge bei Isolationsarbeiten versperrt. Dies geschieht oft aus Unwissenheit, da die Nistplätze den Bauherren und den Bewilligungsbehörden nicht bekannt sind.

Die Bruten und Niststandorte von Seglern und Schwalben sind bundesgesetzlich geschützt (siehe Anhang A1 für Gesetzesgrundlage) und im Kanton Zürich inventarpflichtig (Merkblatt Gebäudebrüter der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich). Das Inventar ist von den Gemeinden zu erstellen, bzw. in Auftrag zu geben und bei Baubewilligungen zu berücksichtigen. Die Gemeinde Fällanden hat deshalb die Orniplan AG beauftragt eine möglichst vollständige Übersicht der Brutplätze von Mauerseglern, Mehl- und Rauchschnalben zu erstellen (Alpensegler-Standorte sind in der Region keine bekannt). Diese Arbeiten sollen in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Fällanden durchgeführt werden.

Der vorliegende Bericht fasst die 2021 durchgeführten Inventararbeiten und Resultate zusammen und liefert die Niststandorte in tabellarischer und elektronischer, georeferenzierter Form.

2. Methode und Vorgehen

2.1. Bisher bekannte Standorte

Die Schweizerische Vogelwarte und Birdlife Zürich wurden zu bekannten Standorten von Schwalben und Seglern angefragt. Diese beiden Organisationen hatten hierzu in den letzten Jahrzehnten Daten erfasst und von freiwilligen Meldern gesammelt, bzw. auch aktiv zur Meldung von Sichtigungen aufgerufen. Weitere Standorte wurden von Mitgliedern des Naturschutzvereins Fällanden gemeldet.

2.2. Meldeaufruf an die Bevölkerung

Im «Glattaler», dem amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde, wurde im März 2021 die Bevölkerung aufgerufen Nistplätze zu melden und bei der Suche nach Gebäudebrütern mitzuhelfen. Mit einem Versand des Naturschutzvereins wurden auch alle Mitglieder des Vereins aufgerufen Nistplätze zu melden und aktiv mitzuarbeiten.

2.3. Feldaufnahmen und Ausscheidung der Brutstandorte

Die Inventarisierung fand in enger Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Naturschutzvereins Fällanden statt. Fünf Personen waren unter Anleitung der Orniplan während der Brutsaison 2021 im Siedlungsgebiet der Gemeinde unterwegs, um a) alte Brutstandortmeldungen zu überprüfen und b) neue Brutstandorte aufgrund mehrerer Begehungen ausfindig zu machen. Das Gemeindegebiet wurde dazu in 8 Einheiten unterteilt. Die Orniplan koordinierte das Projekt, fertigte die Feldpläne und Anleitungen an, bearbeitete Rückmeldungen und Fragen und führte in 2 Bearbeitungsflächen die Kartierungen durch.

Die Kartierungen wurden mittels standardisierter Methode durchgeführt, wie sie von BirdLife Zürich empfohlen und in einem Kurs den interessierten Mitgliedern gelehrt wird. In verschiedenen Gemeinden im Kanton wurde diese Methode schon angewendet.

In einem ersten Rundgang (Anfang Mai) werden einerseits bekannte Standorte kontrolliert, andererseits wird intensiv nach neuen, bzw. unbekannten Standorten Ausschau gehalten. Auch Verdachtsstandorte werden notiert, was insbesondere bei den Mauerseglern wichtig ist. Auf einem zweiten (Ende Mai, Anfang Juni) und dritten Rundgang (Ende Juni, Anfang Juli) werden die entdeckten Standorte nochmals kontrolliert, Bruten gezählt und allenfalls auch neu entdeckte Standorte aufgenommen.

An jedem Standort wird notiert wie viele natürliche und künstliche Nester oder Nisthilfen existieren und wie viele davon tatsächlich belegt sind. Die Standorte werden mit Adresse und den genauen Koordinaten versehen. Bei Gebäudekomplexen mit mehreren Adressen (z.B. mehrere Hauseingänge) wird wo möglich die Hausnummer angegeben, andernfalls der ganze Komplex als ein Brutstandort gewertet. Die Koordinaten werden aber in jedem Fall so genau wie möglich notiert. Dazu wird die Swisstopo Web-Applikation des Bundes (map.geo.admin.ch) verwendet.

2.4. Die abzuliefernden Produkte

Die Endprodukte bestehen aus einem Adressverzeichnis aller Standorte von Gebäudebrütern inkl. Detailplan mit Angaben zur Art, dem Brutstatus und dem Standort. Die Pläne werden auf Wunsch auch in georeferenzierter Form (Shape-File) zur Verfügung gestellt. Aufgrund der z.T. schwierigen Detektierbarkeit von Gebäudebrütern, insbesondere der Mauersegler, kann aber keine Garantie gegeben werden, dass alle Niststandort gefunden wurden.

3. Resultate

3.1 Gebäudebrüter-Standorte und Arten

An insgesamt 13 Gebäuden konnten 2021 Gebäudebrüter-Nester oder -Nisthilfen nachgewiesen werden (Tabelle im Anhang A2, Plan im Anhang A3). Das sind weniger als 1% der Adressen (~Gebäude) von Fällanden, was verglichen mit anderen Agglomerationsgemeinden eher wenig ist. Dabei brüteten an einem Standort Mauersegler, an 2 Standorten Mehlschwalben und an 5 Standorten Rauchschnalben. Beim Schulhaus Bommern in Pfaffhausen brüteten sowohl Mauersegler als auch Mehlschwalben. An 5 Standorten mit vorhandenen Nisthilfen bzw. bekannten Niststandorten fanden im Jahr 2021 keine Bruten statt. Total wurden 12 Mehlschwalbenbruten, 17 Rauchschnalbenbruten und 4 Mauerseglerbruten gezählt.

Die grössten Kolonien von Mauerseglern und Mehlschwalben befinden sich im Schulhaus Bommern in Pfaffhausen (Abb. 1). Insgesamt sind am «Turm» des Schulhauses 30 Mauersegler- und 15 Mehlschwalben-Nisthilfen installiert. In guten Jahren brüten über 20 Mauerseglerpaare in den Kästen, im Jahr 2021 waren es jedoch nur deren 4. Wir vermuten, dass der sehr nasse und kalte Frühling/Frühsummer zu diesem Rückgang geführt hat. Dies wird einerseits erhärtet durch den sehr späten Brutbeginn und andererseits durch ähnliche Beobachtungen an anderen Mauerseglerstandorten im Kanton. Interessanterweise wurden die Mehlschwalben in Bommern durch die Witterung nur unwesentlich beeinträchtigt, sind doch 9 Brutpaare gezählt worden, was etwa der üblichen Anzahl entspricht.

Bei der kleinen Mehlschwalbenkolonie in Fällanden (Abb. 2) fiel auf, dass die wenigen natürlichen Nester beschädigt und nur die Hälfte der künstlichen Nisthilfen belegt waren. Dieser Zustand ist sehr besorgniserregend, denn mit nur 3 Bruten ist die Kolonie

sehr klein und somit stark gefährdet. Hier sollten Massnahmen ergriffen werden, um die Kolonie zu schützen und zu stärken.

Pro Untersuchungsgebiet wurden zwischen 6 und 10 Stunden für die Feldarbeit und die Vor-/Nachbearbeitung aufgewendet. Total wurden so rund 50 Arbeitsstunden durch die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturschutzvereins Fällanden geleistet.



Abb. 1: Ein Teil der Mehlschwalben- (links) und Mauerseglernisthilfen (rechts) beim Schulhaus Bommern in Pfaffhausen.



Abb. 2: Die kleine Mehlschwalbenkolonie in Fällanden an der Dübendorfstrasse 9a/11b



Abb. 3: Ein Beispiel von Rauchschwalben-Nestern. Scheune beim Bauernhof an der Geren 3.

3.2. Spezielles in der Brutsaison 2021

3.2.1 Einfluss des kühlen und nassen Jahres 2021

Das nasse und kühle Jahr scheint einen negativen Einfluss auf die Mauersegler gehabt zu haben. Von den 30 Mauersegler-Nisthilfen beim Schulhaus Bommern waren dieses Jahr nur vier besetzt. Üblicherweise sind 15 bis über 20 Kästen besetzt.

3.2.2 Rauchschwalbenkolonie beim Bauernhof an der Zürichstrasse 28

Beim Bauernhof an der Zürichstrasse 28 wird die Kuh/Rinderhaltung aufgegeben, so dass ab 2022 keine Tiere mehr im Stall gehalten werden. In einem älteren Stall gab es üblicherweise ebenfalls ein bis zwei Bruten und in einem Pferdestall Brutversuche.

Rauchschwalben sind in den allermeisten Fällen an Ställe mit Viehhaltung gebunden. Aus diesen Gründen ist es wahrscheinlich, dass die Rauchschwalbenkolonie in Zukunft kleiner wird, allenfalls sogar ganz verschwinden wird.

3.3. Vergleich der schon bekannten Standorte mit den in 2021 gefundenen

Die Anfragen bei der Vogelwarte und Birdlife Zürich zu bekannten Standorten lieferten bezüglich Mehlschwalbe und Mauersegler nur den Standort Schulhaus Bommern in Pfaffhausen (Benglenstrasse 17). Zur Rauchschwalbe wurden uns die Standorte bei den Bauernhöfen an der Zürichstrasse 28 und Geren 3 gemeldet. Interessanterweise war bei der Vogelwarte der Mehlschwalben-Standort an der Dübendorfstrasse 9a/11b nicht bekannt, obwohl er von Mitgliedern des Naturschutzvereins schon in früheren Jahren gemeldet worden war.

Dem Naturschutzverein waren bis auf die Rauchschwalben-Standorte beim Bollnenrütliweg alle besetzten Standorte schon bekannt. Die unbesetzten Mehlschwalben-Nisthilfen in Pfaffhausen (Zürichstrasse. 51) und Benglen (Buchenweg 23) waren hingegen nicht bekannt.

3.4. Wertung der Resultate und Ausblick

Abgesehen vom Standort Schulhaus Bommern in Pfaffhausen sind alle Bruten im Gemeindeteil Fällanden zu finden. In Benglen ist sogar keine Brut bekannt. Mit total 33 Bruten wurden in der Gemeinde im Vergleich zu anderen Agglomerationsgemeinden eher wenige Segler- und Schwalbenbruten gefunden. Dies ist einerseits wohl historisch

bedingt, da auch schon früher eher wenig Niststandorte vorhanden waren, andererseits in Benglen und z.T. in Pfaffhausen, den vielen, für die Vögel weniger geeigneten Blöcken und auch Einfamilienhäusern mit Flachdächern geschuldet. Häuser mit Flachdächern haben generell viel weniger Einschluflöcher (Mauersegler) oder Dachvorsprünge (Mehlschwalbe) als Häuser mit Giebeldächern.

Der mögliche Verlust des Rauchschalben-Standorts an der Zürichstrasse ist bedauerlich, aber ein bekanntes Phänomen bei der Aufgabe von Grossviehställen und lässt sich vermutlich nicht verhindern. Umso wichtiger ist es die weiteren Rauchschalbenstandorte zu erhalten und wenn möglich zu fördern.

Dass mit relativ wenig Aufwand eine grosse Mauersegler- und Mehlschalben-Kolonie begründet werden kann, zeigt exemplarisch das Schulhaus Bommern. Alle Mauerseglerbruten und ein Grossteil der Mehlschalbenbruten der Gemeinde sind hier zu finden. Es ist deshalb sehr wichtig, dass diese Standorte frühzeitig in die Planung des vorgesehenen Neubaus (Zeitraum: ca. 10 Jahre) einbezogen werden. Es stellt sich dann die Frage, wie sie erhalten oder allenfalls an einen anderen Standort verschoben werden können.

Bei der kleinen Mehlschalbenkolonie in Fällanden sind Massnahmen zur Erhaltung und Förderung dringlich, da nur noch sehr wenige Bruten stattfinden und die Naturnester teilweise in sehr schlechtem Zustand sind. Vermutlich finden die Mehlschalben zu wenig geeignetes Baumaterial in der Umgebung. Künstliche Nisthilfen würden hier Abhilfe schaffen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Bericht zur Förderung der Gebäudebrüter, der zeitgleich mit diesem Bericht erstellt wurde (Zoller 2021).

3.5. Empfehlungen zur Verwendung des Inventars

Das vorliegende Inventar stellt die Grundlage für den Schutz der Segler- und Schalben in der Gemeinde Fällanden dar. Gemäss Gesetz und kantonalen Verordnungen sind die Nistplätze zu erhalten und die Vögel und Bruten zu schützen. Falls die Nistplätze von einem Bauvorhaben bedroht sind, ist abzuwägen, ob sie am bestehenden Ort verbleiben können oder Ersatz geschaffen werden muss. Bei künftigen Bauvorhaben ist deshalb rechtzeitig in der Planung eine Überprüfung vorzunehmen. Zur Vereinfachung der Abläufe empfiehlt es sich, die Standorte dieses Inventars in einen GIS-Layer der Gemeinde zu hinterlegen. Die Gemeinde kann dann frühzeitig die Bauherren informieren und wo nötig Auflagen zum Schutz der Niststandorte machen. Um eine lokal geeignete und langfristig erfolgreiche Lösung zu finden, empfiehlt es sich eine Fachperson beizuziehen.

Viele Gemeinden übernehmen dabei die Beratungskosten, die Kosten der Massnahmen werden üblicherweise hingegen von den Bauherren getragen. In Ausnahmefällen von grossen und wichtigen Standorten sprechen die Gemeinden oder der Kanton Beiträge.

4. Quellen und Grundlagen

- Knaus, P., Antoniazza, S., Wechsler, S., Guélat, J., Kery, M., Strebel, N. & Sattler, T. (2018): Schweizer Brutvogelatlas 2013 – 2016. Schweizerische Vogelwarte, Sempach.
- Knaus, P., Antoniazza, S., Keller, V., Sattler, T., Schmid, H. & Strebel, N. (im Druck): Rote Liste Brutvögel, Gefährdete Arten der Schweiz, Stand 2020. Bundesamt für Umwelt, Bern, und Schweizerische Vogelwarte, Sempach.
- Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich (2020): Merkblatt Gebäudebrüter, Grundlagen zu Schutz und Förderung. Weblink: www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/umwelt-tiere/naturschutz/naturschutz-in-den-gemeinden/merkblatt_gebaeudebrueter.pdf
- Zoller S. (2021): Gebäudebrüter-Förderung in der Gemeinde Fällanden 2021. Bericht zuhanden der Gemeinde.

5. Anhang

A1 Rechtsgrundlagen zum Schutz der Gebäudebrüter

- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG), Art. 17 Abs. 1 lit.b
- Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV), Art. 20 Abs. 2 Bst. a
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV), § 4 und § 13 Abs. 1
- Planungs- und Baugesetz (PBG), § 203, 204 und § 211

A2 Gebäudebrüter-Inventar Fällanden 2021 - Adressverzeichnis der Standorte

Tab. 1: Adress- und Standortverzeichnis von Gebäuden mit Schwalben oder Mauerseglern und Informationen zum Nest, Gebäude und Bemerkungen.

Gemeindeteil	Standort	Koordinaten		Art	Naturnest (NN)					Kunstnest/Nistkasten (KN/NK)		Gebäude	Bemerkungen		
		x LV95 CH1903+ z.B. 2681562	y LV95 CH1903+ z.B. 1246585		Vogelart	NN total	NN intakt	NN Reste und beschädigt	NN im Bau	NN min. besetzt	KN total			KN min. besetzt	
												Gebäudetyp: Turm, Ein-, / Mehrfamilienhaus, Block, Industriegebäude, Kirche, Brücke, Trafohaus, Scheune, Turm, andere	Exposition N/NK: N,NO,S,O,S,S W,W,NW	z.B. Anzahl Bruten (NN/KN/NK), Kontaktperson, Kolonie verschwunden, Anflüge Mauersegler, besetzt von anderer Art, Abrissgefahr, ...	
Benglen	Buchenweg 23	2690317	1246444	Mehlschwalbe						2	0	Mehrfamilienhaus	W	keine Anflüge gesehen, es ist ein Kunst-Doppelnest	
Fällanden	Bollenrütliweg 5a	2689572	1248015	Rauchschwalbe	4	4				3	1	Scheune	NW	Nester in Scheune (NW) und Stall (NO)	
Fällanden	Bollenrütliweg 5b	2689599	1247998	Rauchschwalbe	3	3				3		Stall	NO		
Fällanden	Uderrietweg 3	2689957	1248295	Rauchschwalbe	1	1				1		Stall	SO		
Fällanden	Dübendorfstr. 30	2690068	1247924	Rauchschwalbe	4		4			0		Scheune	NO		
Fällanden	Maurstr. 29a	2691187	1247109	Mauersegler							4	0	Einfamilienhaus	NO	Im Jahr 2020 montiert
Fällanden	Dübendorfstr. 9a	2690510	1247430	Mehlschwalbe						6	3	Restaurant	N		
Fällanden	Dübendorfstr. 11b	2690489	1247453	Mehlschwalbe	2		2			0		Mehrfamilienhaus	N		
Fällanden	Geren 3	2690989	1247727	Rauchschwalbe	5	5				3		Stall		Stall westlich von Haus Geren 3, hat keine eigene Hausnummer	
Fällanden	Zürichstr. 28	2690185	1247275	Rauchschwalbe	8	5	3			5	2	2	Stall		Ab 2022 keine Kühe/Rinder mehr, deshalb verm. auch keine R mehr
Pfaffhausen	Benglenstr. 17	2689634	1246540	Mauersegler							30	4	Schulhaus	NO	Nisthilfen auch in weiteren Himmelsrichtungen. In guten Jahren bis zu 25 Bruten.
Pfaffhausen	Benglenstr. 17	2689634	1246540	Mehlschwalbe						12	9	Schulhaus	NO	Nisthilfen auch in weiteren Himmelsrichtungen.	
Pfaffhausen	Zürichstr. 51	2689471	1246754	Mehlschwalbe						1	0	Einfamilienhaus	SO	Vermutl. noch nie besetzt	
Pfaffhausen	Glärnischstrasse 1b	2689360	1246277	Mehlschwalbe						2	0	Einfamilienhaus		Im Jahr 2020 montiert	
				Total	27	18	9	0	15	60	18				

NN: Naturnester

KN: Kunstnester

A3 Plan der Niststandorte

Abb. 4: Gebäudebrüterstandorte (besetzt oder leer) von Rauchschnalbe, Mehlschnalbe und Mauersegler im Jahr 2021

